

# Amts- und Anzeigebatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
tag u. Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinsten  
Zeile 10 Pf.

Abonnement  
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsren Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Berantwortlicher Redacteur: G. Hannebohn in Eibenstock.

27. Jahrgang.

N. 80.

Donnerstag, den 8. Juli

1880.

Gruß

an

### Seine Majestät König Albert bei Seinem Besuche in Eibenstock am 8. Juli 1880.

Das ist ein Grüßen und ein Klingen  
Von unsren Bergen nah und fern;  
Entgegenheit auf leichten Schwingen  
Die Freude Sachsens Landesherrn.  
Wie wird dies Nah'n so gern vernommen  
Wo Deine Banner freundlich wehn;  
O König Albert, sei willkommen  
Auf Erzgebirges grünen Höhn!

Willkommen! wo das Glück inmitten  
Des Glanzes ird'scher Güter thront;  
Willkommen auch, wo in den Hütten  
Der Armut hilles Schaffen wohnt;  
Vor Dir wetteifert im Entfalten  
Der Liebeszeichen Arm und Reich,  
Dein treues königliches Walten  
Ist ja für Alle recht und gleich!

Wo Waffenhore Deinem Ruhme  
Stets neue Lorbeerkränze flieht,  
Wo in der Künste Heilighume  
Man oft von Dir mit Achtung spricht;  
Wo sich des Fleihs Hände regen,  
Wo Landmanns Mühe sucht Gewinn,  
Da weiß zu schirmen und zu pflegen  
Dein hoher königlicher Sinn.

So bist ein Helfer und Berather  
In Wahrheit Du für jeden Stand,  
So ehrt als weisen Landesvater  
Dich Jung und Alt im Sachsenland.  
Auch wir allhier am Auersberge  
Begrüßen Dich in diesem Sinn;  
O nimm als Dank für Deine Werke  
Die Zeichen unsrer Liebe hin!

Willkommen darum, theurer König,  
Auf unsrer Berge grünen Höhn!  
So schallt es laut und jubelkönig,  
Wo Deinen Fuß wir wandeln sehn.  
Willkommen! schallt es stets auf's Neue  
Aus jedem Hause, jeder Brust,  
Auf daß Dir Deiner Sachsen Treue,  
Geliebter König, sei bewußt.